

Erweiterte Auswahlbibliographie zum Proseminarheft Mittelalter

Vorbemerkung:

- Diese erweiterte Auswahlbibliographie zum Proseminarheft erhebt (wie auch die Druckversion an sich) keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ziel ist es auf diesem Wege zu einzelnen Themengebieten des Proseminarhefts eine erweiterte Bibliographie anzubieten, die am Anfang einer vertiefenden Behandlung des Themas stehen und bei den ersten Schritten helfen kann und somit auch die Druckversion nicht mit Literaturhinweisen zu überfrachten.
- In einem ersten Abschnitt werden allgemeine Literaturhinweise zu Einführungen, Lexika, Reihen etc. gegeben. Die darauffolgenden Literaturhinweise orientieren sich am Aufbau des Proseminarhefts. Kapitelverweise beziehen sich immer auf das Proseminarheft.
- An dieser Stelle sei allen Kollegen/innen und Dozenten/innen recht herzlich gedankt, welche wiederum uns mit hilfreichen Literaturhinweisen unterstützt und somit unsere Arbeit um einiges erleichtert haben. Nicht zuletzt gebührt auch allen vorherigen Autoren/innen der vorangegangenen Auflagen des Proseminarhefts unser Dank, auf Grundlage derer gründlicher Recherche und Vorarbeit nicht nur das Proseminarheft an sich, sondern auch diese Auswahlbibliographie in der jetzigen Form beruht.

Literaturhinweise:

Einführungen

Studium der Geschichte allgemein

- Kölzer, Theo (Hrsg.): Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004 (UTB 2524).
- Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten, Paderborn u. a. 2004 (UTB 2569).
- Jordan, Stefan: Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005 (RUB 17046).
- Sellin, Volker: Einführung in die Geschichtswissenschaft, erw. Neuausg., Göttingen 2005.
- Eder, Franz X.: Geschichte online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien 2006 (UTB 2822).

Studium der Mittelalterlichen Geschichte:

- Goetz, Hans-Werner: Proseminar Geschichte. Mittelalter, 3. überarb. Aufl. Stuttgart 2006 (UTB 1719).
- Hartmann, Martina: Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz 2004 (UTB Basics 2575).

Das Mittelalter als geschichtliche Epoche:

- Hilsch, Peter: Das Mittelalter – die Epoche. Stuttgart 2006 (UTB Basics 576).
- Boockmann, Hartmut: Einführung in die Geschichte des Mittelalters, 7. Aufl. München 2001 (C. H. Beck Studium).
- Büssem, Eberhard/Neher, Michael (Hrsg.): Arbeitsbuch Geschichte. Mittelalter Repetitorium, 3.-16. Jahrhundert, 12 Aufl. Stuttgart 2003 (UTB 411).

- Knefelkamp, Ulrich: Das Mittelalter. Geschichte im Überblick, 2., durchges. Aufl., Paderborn u.a. 2003 (=UTB 2105).
- Meinhardt, Matthias (Hrsg.): Mittelalter, München 2007 (Oldenbourg Lehrbuch Geschichte).
- Müller, Harald: Mittelalter, Berlin 2008.
- Schwarz, Jörg: Das europäische Mittelalter, 2 Bde., Stuttgart 2006 (= Kohlhammer Grundkurs Geschichte).
 - Bd. 1: Schwarz, Jörg: Das europäische Mittelalter I. Grundstrukturen, Völkerwanderung, Frankenreich, Stuttgart 2006.
 - Bd. 2: Schwarz, Jörg: Das europäische Mittelalter II. Herrschaftsbildungen im Reiche 900-1500, Stuttgart 2006.

Handbücher

Innerhalb der folgenden Reihen sind zahlreiche Publikationen entstanden, die für das Mittelalter relevant und hilfreich sind. Da eine vollständige Auflistung jedoch den Rahmen dieser Bibliographie sprengen würde, soll der Hinweis auf die einzelnen Reihen und ggf. die Bandnummern genügen.

Welt- und Europaesgeschichte

- Propyläen Geschichte Europas, 6 Bde., Berlin u.a..
- Siedler Geschichte Europas, 4 Bde., Berlin

Reihen

- Urban-Taschenbücher, Stuttgart/Berlin/Köln („Kohlhammer-Reihe“)
- Enzyklopädie Deutscher Geschichte (EDG), hrsg. von Lothar Gall und Peter Blickle.
 - Bd. 1, 13, 14, 17, 21, 26, 27, 31, 32, 35, 37, 40, 44, 57, 68, 72
- Oldenbourg Grundriss der Geschichte (OGG), hrsg. von Jochen Bleicken, Lothar Gall und Hermann Jakobs.
 - Bd. 4-9, 22
- „Gebhardt“, Handbuch der deutschen Geschichte, begr. von Bruno Gebhardt, 10. verb. Aufl., München 2001-2004.
 - Bd. 1, 2, 5, 9,
- Neue Deutsche Geschichte, hrsg. v. Peter Moraw u.a., 10 Bde., München.
 - Bd. 1, 2, 3
- Propyläen Geschichte Deutschlands, hrsg. von Dieter Groh, 9 Bde., Berlin.
 - Bd. 1, 2, 3

Lexika

Sachlexika zur mittelalterlichen Geschichte / Forschung

- Lexikon des Mittelalters (LexMA), hrsg. von Robert-Henri Bautier, Robert Auty und Norbert Angermann, 9 Bde. und 1 Registerbd., München/Weimar 1978-1999.
- Dictionary of the Middle Ages, hrsg. von Joseph Reese Strayer und William Chester Jordan, 13 Bde. und 1 Supplementbd., New York 1982-2004.

- Lexikon für Theologie und Kirche (LThK), begr. von Michael Buchberger, hrsg. von Walter Kasper, 3., völlig neu bearb. Aufl., Freiburg i. Br. u.a. 1993- 2001.
- Theologische Realenzyklopädie (TRE), hrsg. von Gerhard Krause und Gerhard Müller, 36 Bde. und 3 Registerbde., Berlin u.a. 1977-2006.
- Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte (HRG), begr. von Wolfgang Stammler, Adalbert Erler und Ekkehard Kaufmann, hrsg. von Albrecht Cordes, Heiner Lück und Dieter Werkmüller unter philologischer Mitarbeit von Ruth Schmidt-Wiegand, 2., völlig überarb. und erw. Aufl., 5 Bde., Berlin 1971ff.
- Reallexikon der Germanischen Altertumskunde (RGA), begr. von Johannes Hoops, hrsg. Heinrich Beck/Dieter Geuenich und Heiko Steuer, 2., vollst. Neubearb. und stark erw. Aufl., 35 Bde. und 2 Registerbde., Berlin u.a. 1973- 2006.
- Neue deutsche Biographie (NDB), hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Berlin 1953ff. (bisher 22 Bde. ersch.)
- Enzyklopädie des Mittelalters, hrsg. von Gert Melville und Martial Staub, 2 Bde., Darmstadt 2007.
- Enzyklopädie der Neuzeit, im Auftr. des Kulturwissenschaftlichen Instituts (Essen) und in Verbindung mit den Fachwissenschaftlern hrsg. von Friedrich Jaeger, Stuttgart/Weimar 2005ff. (bisher 4 Bde. ersch.).
- Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte (RDK), hrsg. vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, begonnen von Otto Schmitt, Red. Karl-August Wirth, München 1937ff. (bisher 10 Bde. ersch.)
- Lexikon der christlichen Ikonographie (LCI), hrsg. von Engelbert Kirschbaum und Wolfgang Braunfels, 8 Bde., Rom u.a. 1968-1976.
- Historisches Wörterbuch der Philosophie, hrsg. von Joachim Ritter u.a., Basel/ Stuttgart 1971ff. (bisher 11 Bde. ersch.)
- Fuchs, Konrad/Raab, Heribert: Dtv-Wörterbuch zur Geschichte, 2 Bde., 13. Aufl. München 2002.
- Geschichtliche Grundbegriffe (GG). Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, hrsg. v. Otto Brunner/Werner Conze und Reinhart Koselleck, 7 Bde. und 2 Registerbde. Stuttgart 1972-1997.
- Haberkern, Eugen/Wallach, Joseph Friedrich: Hilfswörterbuch für Historiker. Mittelalter und Neuzeit, 2 Bde., Bern/München 192001 (= UTB 120).

Sprachlexika

- Gröbel, Friedrich/Habel, Edwin: Mittellateinisches Glossar, mit einer neuen Einf. versehener, im Wörterbestand unveränd. Nachdruck, Paderborn u.a. 1989 (UTB 1551).
- Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert, begr. von Paul Lehmann und Johannes Stroux, in Gemeinschaft mit den Akademien der Wissenschaften zu Göttingen, Heidelberg, Leipzig, Mainz, Wien und der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften hrsg. von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 3 Bde., München 1967-2002.
- Thesaurus linguae latinae, ed. auctoritate et consilio academiarum quique Germanicarum, 10 Bde., Leipzig 1900-2001.

- Niermeyer, Jan Frederik/Kieft, Co van: *Mediae Latinitatis lexicon minus* (Mittellateinisches Wörterbuch), éd. remaniée par Jan W. J. Burgers, 2 Bde., Darmstadt 2002.
- Graesse, Johann Georg Theodor: *Orbis Latinus. Lexikon lateinischer geographischer Namen des Mittelalters und der Neuzeit*, 3 Bde., Braunschweig 1972.
 - *Orbis Latinus Online*: <http://www.columbia.edu/acis/ets/Graesse/contents.html>.
- Deutsches Wörterbuch der Brüder Grimm:
 - <http://germazope.uni-trier.de/Projects/DWB>
- Des weiteren die Literaturangaben aus den Kapiteln 3.5.1. und 3.5.2.

Kapitel 1: Wissenschaftliches Arbeiten

- Rost, Friedrich: *Lern- und Arbeitstechniken für das Studium*, 7. Aufl. Wiesbaden 2012.
 - Friedrich Rost bietet in diesem Werk einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Formen wissenschaftlichen Arbeitens. Neben Kapiteln zu allen gängigen wissenschaftlichen Arbeitsformen (s. PS-Heft Kapitel 1) gibt Rost zudem Hinweise zu vielen anderen Bereichen wie Lesetechniken, Zeitmanagement, Literatur- und Informationsbeschaffung, etc. Neben dem handwerklichen Rüstzeug bietet das Buch insofern auch viele anderen hilfreiche Tipps zum Studium an sich.

Kapitel 2: Literatur und Literaturrecherche

2.2.1 Systematisches Bibliographieren

Abgeschlossene Bibliographien:

- Baumgart, Winfried: *Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte. Hilfsmittel, Handbücher, Quellen*, 16. Korrigierte Aufl. München 2006.
- Dahlmann, Friedrich Christian / Waitz, Georg: *Quellenkunde der deutschen Geschichte. Bibliographie der Quellen und der Literatur zur deutschen Geschichte*, hrsg. v. Herbert Heimpel u. Herbert Geuss, 10. Aufl. Stuttgart 1969-1998.
- Heit, Alfred/ Voltmer, Ernst: *Bibliographie zur Geschichte des Mittelalters*, München 1997.
- Schuler, Peter-Johannes: *Grundbibliographie Mittelalterliche Geschichte*, Stuttgart 1990.

Laufende Bibliographien:

Für Monographien und Zeitschriftenliteratur:

- Deutsche Nationalbibliografie (Bibliografie der Deutschen Nationalbibliothek, online abrufbar unter <http://dnb.dnb.de>)
- Historical Abstracts (HA). *Bibliography of the World's Periodical Literature*, Santa Barbara / Oxford 1955ff. (CD-Rom und online)
- Historische Bibliographie Online(HBO). (Ab 1990, Abrufbar über das Fachportal der UB-Freiburg – vgl. Kapitel 2.3.2 des PS-Heft –)
- Internationale Bibliographie der Rezensionen geistes- und sozialwissenschaftlicher Literatur (IBR), 1971 ff. (Ebenfalls über das UB-Fachportal)
- Internationale Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur (IBZ), 1983 ff. (Über UB-Fachportal)

- International Medieval Bibliography (IMB), hrsg. v. Alan Murray, Leeds 1968 ff. (Über UB-Fachportal)
- Jahresbericht für deutsche Geschichte. (ab 1990, über UB-Fachportal)
- Regesta Imperii (RI-Opac). (seit 1985, über UB-Fachportal oder www.regesta-imperii.org)

Kapitel 3: Quellen, Quellensuche und Quellenarbeit

3.3.1. Quellenkunden:

- Dahlmann, Friedrich Christoph / Waitz, Georg: Quellenkunde der deutschen Geschichte, 10. Aufl. Stuttgart u.a. 1965ff.
- Instituto Storico Italiano per il Medio Evo (Hrsg.): Repertorium fontium historiae medii aevi, 11 Bde., Rom 1963-2007. („Repfont“)
 - August Potthast (1824-1898) bemühte sich in einem ambitionierten Projekt, eine Quellenkunde für die gesamte europäische Geschichte zu verfassen. Sein 1862 erschienenes Werk entsprach im 20. Jahrhundert jedoch nicht mehr dem aktuellen Forschungsstand, so dass es von mehreren Bearbeitern aktualisiert wurde. In alphabetisch geordneten Bänden behandeln einzelne europäische Länder ihre Quellen in Lexikonartikeln. Diese Neubearbeitung des „Potthast“ heißt (kurz: „Repfont“).
- Kurth, Ruh u.a. (Hrsg.): Die deutsche Literatur des Mittelalters, 2., völlig neu bearb. Aufl., 14 Bde., Berlin 1978-2008. („Verfasserlexikon“)
 - Das Verfasserlexikon (VL) ist – wie sein Name schon sagt – keine übliche Quellenkunde, sondern ein alphabetisch geordnetes Lexikon. In den nach Verfassern geordneten Artikeln werden deren Werke jeweils kurz vorgestellt. Am Ende der Artikel wird auf Editionen und Literatur verwiesen. Es ist somit ein wertvolles Hilfsmittel.
- Lapidge, Michael (Hrsg.): Compedium Auctorum latinorum Medii Aevi (500-1500), Florenz 2000ff. („Calma“)
- Lorenz, Ottokar: Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter seit der Mitte des 13. Jahrhunderts, 2. Bde., 3. verb. Aufl. Berlin 1886-1887 (ND 1966).
- Quellenkunde zur deutschen Geschichte im Spätmittelalter (1350-1500), hrsg. und bearb. v. Winfried Dotzauer, Darmstadt 1996.
 - Der „Dotzauer“ gibt neben einer Auflistung wichtiger Bibliographien und Quellensammlungen zur deutschen Geschichte des Mittelalters einen Überblick über Akten und Urkunden, kirchliche und wissenschaftliche, erzählende, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Quellen des Spätmittelalters. Er verweist stets auf weiterführende Quellensammlungen. Das obige Werk bietet sich zur Information über die Quellenlage der deutschen Geschichte im Spätmittelalter an.
- Wattenbach, Wilhelm / Holtzmann, Robert / Schmale, Franz-Josef: Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Die Zeit der Sachsen und Salier, 2 Bde., Berlin 1938-1943 (Neuausgabe 1967-1971).

- Wattenbach, Wilhelm / Levison, Wilhelm / Löwe, Heinz: Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Vorzeit und Karolinger, 6 Hefte, Weimar 1952-1990.
- Wattenbach, Wilhelm / Schmale, Franz-Josef: Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Vom Tode Heinrichs V. bis zum Ende des Interregnums, Darmstadt 1976.
 - Der „Wattenbach“ ist die wichtigste Quellenkunde für die deutsche Geschichte des frühen und hohen Mittelalters. Der Historiker Wilhelm Wattenbach (1818- 1897) veröffentlichte 1858 eine Quellenkunde zu „Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts“. Diese ist mittlerweile – aufgeteilt in einzelne Epochen – von verschiedenen Bearbeitern überarbeitet und aktualisiert worden.

3.3.2. Quellensammlungen / Regestensammlungen:

- Acta Sanctorum (AA SS), hrsg. v. den Bollandisten, Antwerpen 1634ff (68 Bde. und 3 Supplementbde.)
- Böhmer, Johann Friedrich (Hrsg.): Fontes rerum Germanicarum. Geschichtsquellen Deutschlands (12.-14. Jahrhundert), 4. Bde., Stuttgart 1843-1868 (ND 1969).
- Buchner, Rudolf (Hrsg.): Ausgewählte Quellen zur Deutschen Geschichte des Mittelalters (Freiherr-vom-Stein-Gedächtnisausgabe), 45 Bde., Darmstadt 1955ff.
 - Neben der MGH wichtigste Quellensammlung zur fränkischen und deutschen mittelalterlichen Geschichte. Die Freiherr-vom-Stein-Gedächtnisausgabe basiert auf den Texten der MGH, ist jedoch (im Gegensatz zu dem meisten MGH-Ausgaben) um eine deutsche Übersetzung ergänzt.
- Corpus Christianorum (Corp. Christ), zusammengestellt von den Benediktinermönchen der Abtei S. Petri in Steenbrugge, bisher ca. 155. Bde.
- Hartmann, Wilfried (Hrsg.): Frühes und hohes Mittelalter. 750-1250, Stuttgart 2001 (Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, 1).
- Holder-Egger, Oswald / Wattenbach, Wilhelm u.a.: die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. 2. Gesamt-Ausgabe. Bde. 1-96, Leipzig 1884ff. (3. Gesamt-Ausgabe hrsg. v. Karl Langosch, Köln / Graz 1943ff.).
- Moeglin, Jean-Marie / Müller, Rainer A. (Hrsg.): Spätmittelalter. 1250-1495, Stuttgart 2000 (Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, 2).
 - Die beiden obigen Titel gehören zur Reclam-Reihe „Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung“ und stellen die zwei das Mittelalter betreffenden Reihenbände dar. Sie stellen wichtige Quellentexte in deutscher Übersetzung dar und sind zudem mit einem jeweiligen kurzen thematischen Kommentar versehen.
- Lautemann, Wolfgang (Hrsg.): Mittelalter. Reich und Kirche (Geschichte in Quellen, 2), 2. Aufl. München 1978.
 - Band zum Mittelalter aus der Reihe „Geschichte in Quellen“ des bayrischen Schulbuchverlags. In einzelnen thematischen Kapiteln sind ausgewählte Quellen in Übersetzung veröffentlicht.

- Monumenta Germaniae Historica (MGH). (s. Kapitel 3.3.2., Einzelbände im Präsenzbestand der UB 1 und im KG IV, online nutzbar über das UB-Fachportal oder www.mgh.de).
- Regesta Imperii (RI). (s. Kapitel 3.3.3., Einzelbände im Präsenzbestand der UB 1 und im KG IV, online nutzbar über das UB-Fachportal)

3.4. Quellenarbeit:

- Brauer, Michael: Quellen des Mittelalters, Paderborn 2013.
- Theuerkauf, Gerhard: Einführung in die Interpretation historischer Quellen. Schwerpunkt: Mittelalter, 2. Aufl. Paderborn 1997.
 - Theuerkaufs Werk bietet dem Leser auf der einen Seite einen theoretischen Einblick in die mittelalterliche Quellenkunde, welcher zum anderen im zweiten Teil des Werkes anhand der Interpretation beispielhafter Quellentexte kontextualisiert wird.

3.5. 1. Mittellatein:

- Frenz, Thomas: Online-Tutorium Mittellatein (<http://www.phil.uni-passau.de/histhw/TutHiWi/mittellatein.html>)

3.5.2. Mittelhochdeutsch:

- Lexer, Matthias von: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, 38. Aufl. Stuttgart 1992.
- Henning, Beate: Kleines mittelhochdeutsches Wörterbuch, 5. Verb. Aufl. Tübingen 2007.
 - Beide Titel sind Wörterbücher zum Mittelhochdeutsch.
- Online Angebot zur Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik des Deutschen Seminars Freiburg (http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/2075/pdf/Erlaeuterungen_zur_mhd_Grammatik.pdf)

Kapitel 5: Die historischen Hilfswissenschaften:

- Brandt, Ahasver von: Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, 18. aktual. Aufl. Stuttgart 2012.
 - Das mittlerweile in der 18. Auflage (!) erschienene Werk von Ahasver von Brandt bietet neben grundlegenden Erläuterungen zur Quellenarbeit v.a. Kapitel zu fast allen in der mittelalterlichen Geschichte wichtigen historischen Hilfswissenschaften. Es kann somit insbesondere für einen Überblick und eine erste Orientierung äußerst hilfreich sein.
- Neumüllers-Klauser, Renate (Hrsg.): Res Medii Aevi. Kleines Lexikon der Mittelalterkunde, Wiesbaden 1999.

5.1.1. Chronologie:

- Borst, Arno: Computus: Zeit und Zahl in der Geschichte Europas, 3. durchges. u. erw. Aufl. Berlin 2004.
- Brinken, Anna-Dorothee von: Historische Chronologie des Abendlandes. Kalenderreform und Jahrtausendrechnung, Stuttgart u.a. 2000.

- Görke, Winfried: Datum und Kalender Von der Antike bis zur Gegenwart, Berlin, Heidelberg 2011,
 - URL: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-642-13148-6> [24.11.13].
- Grotefend, Hermann: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 14. Aufl. Hannover 2007.
 - Hilfsmittel zur Auflösung der verschiedenen mittelalterlichen Datierungen (auch online abrufbar über das UB-Fachportal oder <http://www.manuscripta-mediaevalia.de/gaeste/grotefend/grotefend.htm>).
- Maier, Hans: Die christliche Zeitrechnung: ihre Geschichte - ihre Bedeutung, Freiburg im Breisgau [u.a.] 2013.

5.2. Diplomatik:

- Beck, Friedrich/ Henning Eckhart (Hrsg.): Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die Historische Hilfswissenschaft, 4. durchges. Aufl. Weimar / Wien 2004.
- Frenz, Thomas: Die Papsturkunden des Mittelalters, 2. aktual. Aufl. Stuttgart 2000.
- Vogtherr, Tomas: Urkundenlehre. Basiswissen, Hannover 2008.

5.3. Epigraphik:

- Kloos, Rudolf: Einführung in die Epigraphik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, 2. erg. Aufl. Darmstadt 1992.
 - Kloos bietet mit diesem Werk nicht nur eine grundlegende Einführung in die mittelalterliche Epigraphik und ihre Besonderheiten (Ursprünge, Entwicklung, Übersicht über Formular- und Abkürzungswesen etc.), sondern gibt auch bibliographisch die Editionen an, welche mittelalterliche Inschriften erfassen.
- Schmidt, Manfred: Einführung in die lateinische Epigraphik, 4. Aufl. Darmstadt 2004.
 - Manfred Schmidt gibt in diesem Werk grundlegende Einblicke in die lateinische Epigraphik, ihre Besonderheiten und das Aufgabenfeld des Epigraphikers. Schmidts Werk bezieht sich v. a. auf die antike Epigraphik. Unter Berücksichtigung des Faktes, dass die mittelalterliche Epigraphik aus dieser hervorgeht und wesentliche Elemente übernimmt, ist das Werk zum Einstieg für eine Beschäftigung mit der Epigraphik äußerst empfehlenswert.

5.4. Genealogie:

- Andenna, Cristina: Idoneität - Genealogie – Legitimation. Begründung und Akzeptanz von dynastischer Herrschaft im Mittelalter, Köln 2013.
 - Andenna betrachtet vor allem den legitimatorischen Aspekt der Genealogie. Es finden sich hier aber auch Abschnitte zum genealogischen Denken.
- Colloque franco-néerlandais: L'Histoire et ses méthodes, Lille 1981.
 - Der Sammelband ist eine (französischsprachige) Einführung in das Arbeiten als Historiker. Für die Genealogie ist der Artikel von Meurgey de Tupigns zur Heraldik empfehlenswert, da beide Hilfswissenschaften eng miteinander verbunden sind.

- Europäische Stammtafeln. Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten, begründet von W. K. Prinz zu Isenburg, fortgeführt von Baron Freytag von Loringhoven, Berlin/Marburg 1936-78; Neue Folge hrsg. v. D. Scwennicke, Marburg 1979-2002.
- Metzke, Hermann: Gedanken zur Genealogie: ausgewählte Publikationen und Vorträge 1982 - 2010, Marburg an der Lahn 2012.
 - Sammelband mit Aufsätzen zu verschiedensten Aspekten der genealogischen Forschung
- O. A.: Archives and genealogical sciences. Les archives et les sciences genealogiques, München 1992.
 - Abhandlungen zur Genealogie in der internationalen Forschung
- Ribbe, Wolfgang / Henning, Eckart: Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung, 11. Vollständig neu bearb. u. erw. Aufl. Neustadt an der Aisch 1995.
- Zum „Ursprungs-Denken“ und dem Bewusstsein der Abstammung sind zudem besonders empfehlenswert:
- Kellner, Beate: Ursprung und Kontinuität. Studien zum genealogischen Wissen im Mittelalter, München 2004.
- Maisuradze, Giorgi: Genese und Genealogie: zur Bedeutung und Funktion des Ursprungs in der Ordnung der Genealogie, Berlin 2012.
- Schupp, Waldemar: Abstammung und Verwandtschaft, in: Friedrich Beck/Eckhart Henning (Hrsg.): Die archivalischen Quellen: mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, Köln 2004, S. 269–290.

5.5. Heraldik:

- Bock, Nils: Herolde im Reich des späten Mittelalters. Forschungsstand und Perspektiven, in: Francia 37, 2010, S. 259-282.
 - Nils Bock untersucht in seinem Dissertationsprojekt die Rolle der Herolde im Reich. Dieser Aufsatz ist eine „Zwischenbilanz“ seiner Forschungen und zeigt auf, dass die Rolle der Herolde in der Forschung bislang nicht ausreichend, bzw. falsch interpretiert wurde.
- Filip, Václav Vok: Einführung in die Heraldik, 2. überarb. U. erw. Aufl. Stuttgart 2011.
- Hildebrandt, Adolf Matthias u.a.: Wappenfibel : Handbuch der Heraldik, 17. Aufl. Neustadt an der Aisch 1981.
- Meurgey de Tupigns, Jacques: Heraldique, in: Colloque franco-néerlandais: L'Histoire et ses méthodes, Lille 1981, S. 740–767.
 - Der Sammelband ist eine (französischsprachige) Einführung in das Arbeiten als Historiker. Für die Heraldik ist v.a. der Artikel von Meurgey de Tupigns empfehlenswert.
- Scheibelreiter, Georg: Heraldik, Wien 2006.
 - Beide Titel sind grundlegende Einführungswerke.
- Scheibelreiter, Georg: Wappenbild und Verwandtschaftsgeschlecht (Mitteilungen des Institus für Österreichische Geschichtsforschung 53), Wien / München 2009.

- Scheibelreiter behandelt hier Wappen v. a. unter den Gesichtspunkten „Wappen als Repräsentationszeichen und genealogische Quellen“.

5.6. Historische Kartographie:

- Baumgärtner, Ingrid (Hrsg.): Europa im Weltbild des Mittelalters. Kartographische Konzepte, Berlin 2008.
 - Der Sammelband bietet einen breit gestreuten Ansatz an Aufsätzen, welche sich verschiedenen Gebieten der Kartographie zuwenden ("Repräsentationen", "Europa und der Orient", "Grenzziehungen und Grenzerfahrungen" und "Paradigmen"). Die einzelnen Aufsätze bieten verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten zu den Themen der mittelalterlichen Kartographie und das Werk kann somit als Ganzes v. a. am Beginn einer vertiefenden Beschäftigung dienlich sein.
- Baumgärtner, Ingrid/ Stercken, Martina (Hrsg.): Herrschaft verorten: Politische Kartographie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Zürich 2012.
 - Dieser Sammelband fasst Aufsätze zu Themen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kartographie insbesondere unter politikgeschichtlichen Fragestellungen. Themen der Herrschaftsfixierung und Zurschaustellung über die Kartographie stehen hierbei im Vordergrund.
- Döring, Jörg/ Thielmann, Tristan (Hrsg.): Spatial turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften, 2. Aufl. Bielefeld 2009.
 - „Spatial turn“ ist ein Sammelband welcher interdisziplinär Aufsätze zu Themen von Raum und Raumvorstellungen sammelt. Der Band bietet somit v. a. Aufsätze die theoretische Konzepte bezüglich (mittelalterlicher) Raumvorstellungen darbieten.
- Glauser, Jürg/ Kiening, Christian (Hrsg.): Text – Bild – Karte. Kartographie der Vormoderne, Berlin / Freiburg i. Brsg. / Wien 2007.
 - Der Sammelband enthält Aufsätze zu kartographischen Themen, welche sich Entwicklung bzw. Transformation, Interpretation (Fragen der Wahrnehmung und Aussageabsicht historischer Karten etc.) sowie grundlegenden Konzepten von Raum und Raumvorstellung zuwenden. Neben übergreifenden Konzepten bietet der Band auch Aufsätze zu spezifischen Fallbeispielen (z. B. zur Ebstorfer Weltkarte).
- Reichert, Volker: Das Bild der Welt im Mittelalter, Darmstadt 2013.
 - Volker Reichert versucht in diesem Werk das Wissen der mittelalterlichen Zeitgenossen (vom früh- bis ins Spätmittelalter) über die Welt darzulegen. Hierzu greift u. a. auch auf kartographische Konzepte und Abbildungen zurück. Das enthält somit auch einige Abbildungen.
- Schneider, Ute: Die Macht der Karten. Eine Geschichte der Kartographie vom Mittelalter bis heute, 3. Aufl. Darmstadt 2012.

- Ute Schneider gibt in diesem Werk eine Einführung in die Ursprünge, Entwicklung und die wesentlichen Merkmale mittelalterlicher Kartographie. Ihre Ausführungen werden dabei mit zahlreichen, ausgewählten Bildmaterial gestützt und bieten hilfreiche Ansätze zur Interpretation mittelalterlicher Kartographie.
- Stercken, Martina: Repräsentieren mit Karten als mediales Modell, in: Das Mittelalter 15/2 (2010), S. 96-113.
- Wolf, Beat: Jerusalem und Rom: Mitte, Nabel – Zentrum, Haupt. Die Metaphern „Umbilicus mundi“ und „Caput mundi“ in den Weltbildern der Antike und des Abendlands bis in die Zeit der Ebstorfer Weltkarte, Bern u.a. 2010.

Atlanten und weitere Hinweise:

- Graesse, Johann Georg Theodor: Orbis Latinus. Lexikon lateinischer geographischer Namen des Mittelalters und der Neuzeit, 3 Bde., Braunschweig 1972.
- Putzger Historischer Weltatlas, begr. von Friedrich Wilhelm Putzger, hrsg. von Ernst Bruckmüller, Berlin 1032005.
- Atlas zur Kirchengeschichte. Die christlichen Kirchen in Geschichte und Gegenwart, hrsg. von Hubert Jedin u.a., Neuaufl. bearb. von Jochen Martin, Freiburg i. Br. u.a. 2004.

Kartenmaterial online:

- Digitalisierte Karten: Gustav Droysens „Allgemeiner Historischer Handatlas“. <http://141.84.81.24/lexikothek/droysen/>.
- Karten des HdBG: <http://www.datenmatrix.de/projekte/hdbg/karten/> Das Haus der Bayerischen Geschichte bietet Kartenmaterial zu bestimmten Ausstellungen und Themen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.
- <http://www.henry-davis.com/MAPS/>. Große Sammlung von Historischen Karten.

5.7. Kodikologie:

- Jakobi-Mirwald, Christine: Das mittelalterliche Buch, Stuttgart 2004.
- Jakobi-Mirwald, Christine: Buchmalerei. Terminologie der Kunstgeschichte, 3. überarb. Aufl. Berlin 2008.
- Corsten, Severin (Hrsg.): Lexikon des gesamten Buchwesens, 2. völlig neu bearb. Aufl. Stuttgart 1987-2007. (Insbesondere: W. Milde: Art. Handschriftenkunde, Bde. 3, S. 360-362).

5.8. Numismatik:

- Clain-Steffanelli, Elvira E.: Numismatic Bibliography, München 1984.
- Grierson, Philip u.a.: Medieval European Coinage, Cambridge 1986-
 - Bd. 1: The early Middle Ages (5th-10th centuries), 1986.
 - Bd. 6: The Iberian Peninsula, 2013.
 - Bd. 14: Italy 3: South Italy, Sicily, Sardinia, 1998.
- Grierson, Philip: The Coins of Medieval Europe, London 1991.
- Ilisch, Lutz u.a. (Hrsg.): Dirham und Rappenpfennig, Bde. 2: Mittelalterliche Münzprägung in Südwestdeutschland (Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters, Beiheft 19), Bonn 2004.
- Klüßendorf, Niklot: Münzkunde: Basiswissen (Hahnsche historische Hilfswissenschaften, 5), Hannover 2009.
- Kluge, Bernd: Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (ca. 900 bis 1125), Sigmaringen 1991.
- Kluge, Bernd: Numismatik des Mittelalters, Berlin 2007.
 - Neben einer allgemeinen Einführung in die Thematik bietet Kluges Werk zudem einen chronologisch und geographisch sortierten Überblick über die mittelalterlichen Münzsorten.
- Luschin von Ebengreuth, Arnold: Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit, München / Berlin 1926 (ND Darmstadt 1969).
 - Unter besonderer Beachtung der Seiten: S. 53-67, 128-137, 187-189, 235-275.
- Schrötter, Friedrich von (Hrsg.): Wörterbuch der Münzkunde, Berlin 1930.
- Peter Spufford: Money and its Use in Medieval Europe, Cambridge 1988.

5.9. Paläographie:

- Bischoff, Bernhard: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters (Grundlagen der Germanistik, 24), Berlin 2009.
- Cappelli, Adriano: Lexicon abbreviaturam, Mailand 1961 (ND 1996). (Online Version der Uni-Köln: http://inkunabeln.ub.uni-koeln.de/vdibDevelop/handapparat/nachs_w/cappelli/cappelli.html).
- Mazal, Otto: Lehrbuch der Handschriftenkunde (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens, 10), Wiesbaden 1986.
- Römer, Jürgen: Geschichte der Kürzungen. Abbraviaturen in deutschsprachigen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 645), Göppingen 1997.
- Steffens, Franz (Hrsg.): Lateinische Paläographie. 125 Tafeln im Lichtdruck mit gegenüberstehender Transkription nebst Erläuterungen und einer systematischen Darstellung der Entwicklung der lateinischen Schrift, unveränd. Nachdr. der 1929 erschienenen 2. Verm. Aufl. Berlin 1964.

5.10. Sphragistik:

- Keller, Hagen: Ottonische Herrschersiegel. Beobachtungen und Fragen zu Gestalt und Aussage und zur politischen Funktion im historischen Kontext, in: Bild und Geschichte: Studien zur politischen Ikonographie. Festschrift für Hansmartin Schwarzmaier zum 65. Geburtstag, hrsg. v. Konrad Krimm / Herwig John, Sigmaringen 1997, S. 3-52.
- Kittel, Erich: Siegel, Braunschweig 1970.
- Posse, Otto: Die Siegel der deutschen Kaiser und Könige von 751 bis 1806, 5. Bde., Dresden 1909-1913.
- Schöntag, Wilfried: Das Reitersiegel als Rechtssymbol und Darstellung ritterlichen Selbstverständnisses. Fahnenlanze, Banner und Schwert auf Reitersiegeln des 12. und 13. Jahrhunderts vor allem südwestdeutscher Adelsfamilien, in: Bild und Geschichte: Studien zur politischen Ikonographie. Festschrift für Hansmartin Schwarzmaier zum 65. Geburtstag, hrsg. v. Konrad Krimm / Herwig John, Sigmaringen 1997, S. 79-123.
- Stieldorf, Andrea: Siegelkunde. Basiswissen (Hahnsche historische Hilfswissenschaften, 2), Hannover 2004.

